

BALDACHIN



Öko-Winterroggen (ÖHM) *Ein ökologisch gezüchteter
Populationsroggen der Forschung & Züchtung Dottenfelderhof*



Baldachin zeichnet sich durch sehr gute Backqualität und Fallzahlstabilität aus. Ertrag rel. 102 % (Verrechnungssorten Conduct, Dukato, Inspector), gute Standfestigkeit sowie sehr gute Blattgesundheit (v. a. Widerstandsfähigkeit gegenüber Braunrost und Rhynchosporium). Empfohlene Aussaatstärke < 275 kf. Körner/m².

Ökologisches Heterogenes Material (ÖHM)

Baldachin ist als „Ökologisches Heterogenes Material“ beim Bundessortenamt notifiziert. Die aktuelle EU-Öko-Verordnung schafft mit dem „Ökologischen Heterogenen Material“ die Möglichkeit, auch solche Sorten aus ökologischer Züchtung zu notifizieren und in Verkehr zu bringen, welche sich durch Vielfalt, d. h. geringere Homogenität auszeichnen. Die genetische Vielfalt in diesem Sortentyp ermöglicht eine Anpassung an Standort und Klima, die weit über jene von homogenen Liniensorten hinausgeht.



Gut Mönchhof 2
D-37290 Meißner
info@biosaat.eu

Sorten aus ökologischer Züchtung

Forschung & Züchtung

in der Landbauschule Dottenfelderhof eV
61118 Bad Vilbel
Telefon/Fax: 06101-129934
forschung@dottenfelderhof.de

Züchtungsbeschreibung biodynamisch gezüchtete Population

Bezeichnung

BALDACHIN

Winterroggen, *Secale L.*

Zulassung

Notifiziert als „Ökologisches Heterogenes Material“ beim Bundessortenamt seit 2022

BSA-Kenn-Nr.: RW 2015

Open Source Seeds lizenziert seit 2022

Züchter*in

Forschung & Züchtung – Landbauschule Dottenfelderhof e.V.

Ausgangsmaterial

Elternmaterial aus sechs Populationssorten, Auswahlkriterien für Elternmaterial: Ertragsstarke, standfeste, fallzahlstabile und gesunde Populationen

Werdegang & Methodik

- Zuchtprogramm für offen-abblühende Roggenpopulationen der FZD auf dem Dottenfelderhof
- Erste Kreuzung zweier Populationssorten in 2008 und anschließende Anpaarungen weiterer Populationen 2014-2016 durch gemeinsames offenes Abblühen, positive Einzelährenselektion und Negativselektion vor der Blüte
- Gesamtes Zuchtprogramm / alle Züchtungsschritte unter den Bedingungen des biodynamischen Landbaus
- Bodenbearbeitung, Einsatz von Präparaten und Fruchtfolge im Rahmen der biodynamischen/landwirtschaftlichen Praxis des Dottenfelderhofs

Züchtungsstandort

Dottenfelderhof, Bad Vilbel, Wetterau

Bewirtschaftung: LWG Dottenfelderhof KG; DE-ÖKO-022

Jahrestemperatur: Ø ca. 9,8°C

Jahresniederschlag: ca. 625 mm, Vorsommertrockenheit im Mai und Juni

Höhenlage: 106-142 m über NN

Bodenart: sandiger, teils kiesiger Lehm, lehmiger Ton

Bodenzahl: 25-75 (Ø 60)

Biodynamische Bewirtschaftung des Dottenfelderhofs seit 1968, biodynamische Getreidezüchtung seit 1977, zunächst als Zweigstelle des Instituts für biodynamische Forschung, seit 2011 eigenständige Abteilung „Forschung & Züchtung“ in der Landbauschule Dottenfelderhof e.V.

Sortenbeschreibung

Siehe Beilage Beschreibung BALDACHIN